IV.25

Leben in Kirche und Gemeinde

Was wir im Advent feiern – Wir freuen uns auf Weihnachten!

Anneli Klipphahn



© shaiith / AdobeStock

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

Jedes Kind kennt die Adventszeit und freut sich in der Regel auf Weihnachten. Doch was heißt eigentlich „Advent"? Woher kommen die vielen Bräuche und Rituale und was bedeuten sie? Die Schülerinnen und Schüler gehen diesen Fragen nach und entwickeln dabei ein Spiel, das die Inhalte der Unterrichtseinheit zusammenfasst und das die Kinder Advent erleben lässt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Religion im Alltag wahrnehmen; Adventsbräuche kennen und -verstehen; Glauben leben; Bibel und biblische Geschichten kennen
Thematische Bereiche:	Advent, Weihnachten, Kirchenjahr, chrisltiche Feste
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Bilder, Spielanleitung, farbiger Spielplan

Auf einen Blick

Legende:
AB: Arbeitsblatt; BD: Bilder; LN: Lied mit Noten; SP: Spielplan; TX: Text

 Alternative/Differenzierung  Hinweis/Tipp  Impuls/Gespräch

1. Stunde

Thema: Advent – Was bedeutet das?

Vorbereitung: Eine gestaltete Mitte legen (mit den Bildern von M 1 und/oder realen Gegenständen zum Advent).

Einstieg:

M 1 (BD) **Wir feiern …** / Die SuS betrachten die gestaltete Mitte und äußern ihre Vermutungen zum Thema der folgenden Religionsstunden.

Gespräch:
- *„Welche Adventsbräuche kennst du oder hast du schon selbst erlebt?“*
- *„Was gehört für dich unbedingt zur Adventszeit?“*
- *„Was ist für dich das Besondere/Schöne an dieser Zeit?“*



Hauptteil:

Hinweis: L erläutert ggf. das Kirchenjahr und lässt die SuS weitere christliche Feste (z. B. Ostern, Pfingsten usw.) nennen und einordnen.



Abschluss:

M 3 (LN) **Im Advent** / Das Lied wird gemeinsam gesungen.

Benötigt: ggf. Gegenstände zum Thema Advent

2. Stunde

Thema: Adventsbräuche und ihre Bedeutung

Einstieg: L erinnert an die Inhalte der vorherigen Stunde und lässt die SuS ihnen bekannte Adventsbräuche wiederholen.

Hauptteil:

M 4 (TX) **Julian schmückt für den Advent (Teil 1)**
M 5 (TX) **Julian schmückt für den Advent (Teil 2)**
M 6 (TX) **Julian schmückt für den Advent (Teil 3)**

Hinweis: Die Texte **M 4** bis **M 6** können jeweils gemeinsam gelesen und die Fragen anschließend im Plenum besprochen werden. Oder die SuS lesen sie selbstständig und bearbeiten die Aufgaben in Einzel- oder Partnerarbeit.



Abschluss:

M 3 (LN) Im Advent / Das Lied wird gemeinsam gesungen.

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

Advent – Was bedeutet das? M 2

Advent kommt aus dem Lateinischen („adventus"). Das heißt übersetzt „Ankunft". Wir Christinnen und Christen bereiten uns auf die Ankunft von Jesus Christus vor. Voller Vorfreude erwarten wir das Weihnachtsfest, denn da feiern wir die Geburt Jesu.

Mit der Adventszeit beginnt das neue Kirchenjahr. (Also nicht wie das Kalenderjahr im Januar, sondern Anfang Dezember.) Es gibt vier Adventssonntage.

Früher war die Adventszeit eine Fastenzeit, in der man sich so auf das Weihnachtsfest vorbereitete. Heute begehen wir die Adventszeit mit zahlreichen Bräuchen und Traditionen, die sich im Lauf der Zeit entwickelt haben.

Aufgabe: Beantworte die Fragen:

Was bedeutet Advent?

_____

Wessen Ankunft erwarten wir im Advent?

_____

Was beginnt mit der Adventszeit?

_____



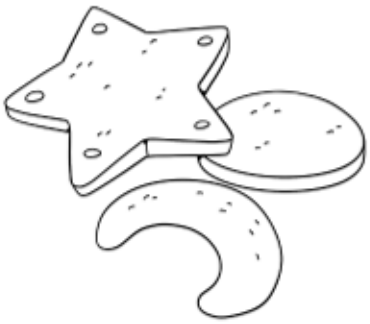
VORANSICHT

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Das Adventsspiel – Quizkarten

M 7







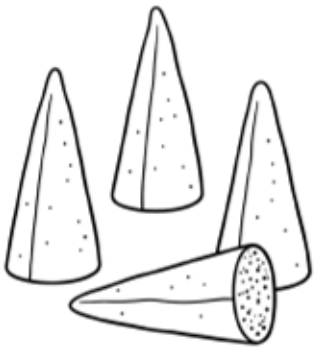


















VORANSICHT

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Abb. Noten: © Getty Images; Abb. Nikolaus: Bettina Weyland © RAABE; Abb. Plätzchen, Zweig: Katharina Friedrich © RAABE; restliche: © RAABE

Erläuterungen zu den Quizkarten M 8

Der **Adventskalender** zeigt, wie viele Tage es noch bis Weihnachten sind. Türchen für Türchen, Tag für Tag führt er uns zu Weihnachten hin. Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, ist der Höhepunkt der Adventszeit.
Weihnachtsplätzchen haben durch ihre speziellen Gewürze (z. B. Zimt, Nelken) einen unverwechselbaren Duft, den wir mit Advent und Weihnachten verbinden. Die ältesten Weihnachtsplätzchen sind Lebkuchen.
Bischof **Nikolaus** von Myra lebte im 4. Jahrhundert in der heutigen Türkei. Er hat sich für Arme, Kranke und Benachteiligte eingesetzt. Am 6. Dezember denken wir an Bischof Nikolaus, der vor allem Kinder heimlich beschenkte.
Engel kommen in der Bibel oft vor, zum Beispiel in der Weihnachtsgeschichte: Maria, die Mutter von Jesus, bekommt Besuch vom Engel Gabriel und die Hirten erfahren durch Engel die frohe Botschaft von der Geburt Jesu.
In der Bibel wird von „klugen Männern" (Weisen) aus dem Morgenland erzählt. Das Morgenland liegt dort, wo am Morgen die Sonne aufgeht, also im Osten. Die Weisen sind Sternforscher. Gott benutzt einen **Stern**, um die Weisen zu Jesus im Stall zu führen.
Räucherkerzen erinnern an ein Geschenk der Weisen, den Weihrauch. Weihrauch wird aus dem Harz einer Baumart gewonnen. Die Ägypter nutzten Weihrauch bereits vor mehr als dreitausend Jahren, zum Beispiel in der Medizin. Weihrauch war sehr kostbar, deshalb galt er als königliches Geschenk.

VORANSICHT

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen